
Fürst

Lexikon zur Bibel S. 358

- 1) Als Fürsten werden die Herrscher und obersten Führer eines Volkes, aber auch andere vornehme und leitende Männer in verschiedenen Stellungen bezeichnet (1 Mo 23,6; 1 Sam 2,8; Hiob 34,18f; Ps 76,13; Lk 19,12). Die genaue Bedeutung ergibt sich aus dem Zusammenhang.
- 2) Aus den Fürsten, d.h. den Vornehmen der einzelnen Geschlechter des israelitischen Volkes (4 Mo 25,14 LÜ: Oberste, 1 Chr 4,38; 5,6; Ps 68,28), wurden die Stammesfürsten, die verantwortlichen Führer während der Wüstenwanderung. Das sind die 12 Fürsten Israels, die Fürsten der Gemeinde (4 Mo 1,16.44; 31,13).

Wenn der König des Gottesvolkes Fürst (1 Sam 13,14; 1 Kön 14,7; Hes 45,7) genannt wird, besagt das, daß der eigentliche König Israels der Herr selbst ist. Gelegentlich werden fremde Könige als Fürsten bezeichnet (Hes 28,2), dann die Stammeshäuptlinge der Araber (1 Mo 36,30), Edomiter (V. 43). Die Fürsten der Philister (1 Sam 29,2) sind die Beherrscher der fünf Städte Gaza, Aschdod, Aschkelon, GAt und Ekron (Jos 13,3).

- 3) Ferner ist Fürst vielfach die Bezeichnung hoher Beamter und Offiziere. Das gilt für ägyptische Würdenträger (Jes 19,13), für persische Verwaltungsleiter und Minister (Est 1,14; Dan 6,3). Ebenso ist der Oberhofmeister des babylonischen Königs ein Fürst (Jer 39,3; LÜ: Oberster). Die Abstammung aus fürstlichem Geschlecht kommt oft hinzu, ist aber nicht Bedingung.
- 4) Im Bereich geistlicher Vollmacht wird der Begriff Fürst in der Messiasverheißung (Dan 9,25) und in der Verkündigung des Petrus für Jesus, den „Fürst des Lebens“ (Apg 3,15; 5,31), gebraucht. Von Engelfürsten hören wir in Jos 5,14. Andererseits ist der Teufel der „Fürst dieser Welt“, der zugleich in der Luft herrscht (Joh 12,31; 14,30; 16,11; Eph 2,2).

Handbuch – Fürst

- 54,9 Alsdann werden **Fürsten** sich miteinander verbinden und verschwören. Die Häupter des Morgenlandes unter den Parthern und Medern werden Könige absetzen, in welche ein Geist der Bestürzung dringen wird. Sie werden sie von ihren Thronen stürzen, und springen wie Löwen aus ihren Dickichten, und wie hungrige Wölfe mitten in die Herde.
- 103,13 Und wir suchten von ihnen zu gehen, damit wir uns flüchteten und Ruhe hätten, und wir finden nicht, wohin wir fliehen und sicher wären vor ihnen. Und wir verklagten sie bei **Fürsten** in unserer Not, und schrien über diejenigen, welche uns verschlangen, aber auf unser Geschrei sahen sie nicht, und nicht suchten sie zu hören unsere Stimme.
- 104,2 Hofft; denn zuerst seid ihr beschimpft worden in Elend und Leiden, und nun werdet ihr Leuchten wie die Lichter des Himmels, und ihr werdet gesehen werden, und die Tore des Himmels werden euch geöffnet werden. Und euer Geschrei nach dem Gericht – schreit nur und es wird euch erscheinen; denn von den **Fürsten** erfragen werden sie alle eure Drangsal, und von allen denen, welche halfen denen, die euch beraubten.